

# Museum im eughaus

Das Museum für die Geschichte der Schweiz und ihrer Armee

## **Kurier**

**2/2020**

### **Der Rheinflall**

**Hindernis - Kraftquelle - Naturwunder**



## Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Bericht vom 1. Museumstag vom 7. März 2020, Arbeitstag/GV	5
Impressionen vom Arbeitstag und der GV	11
Vorschau 3. Museumstag vom 9. Mai 2020 „Der Rheinflall“	13
Die Werkbahnlok Ee 2/2 der SIG	17
Seite der Mitglieder des Dienstagsclubs	21
Vorschau 4. Museumstag vom 6. Juni 2020 „Jubiläum OGZLU“	25
Vorschau 5. Museumstag vom 4. Juli 2020 „Werkschutz SIG“	26
Schätze aus unserer Bibliothek	27
Vorstand/Impressum	30

### Titelbild:



### Der Rheinflall

Hindernis - Kraftquelle -  
Naturwunder

**Unsere neue Ausstellung im Museum am Rheinflall handelt von der Bedeutung des Rheinflalls über die Jahrhunderte und den Anfängen der Industrie im 19. Jahrhundert.**

*Natur und Technik am Rheinflall: Vollmond und  
feuerspeiende Eisenwerke Neher.*

AQUARELL LOUIS BLEULER

## Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser



Das Corona-Virus lässt uns nicht los. Es behindert uns, es macht uns betroffen und es beschäftigt uns, weil in vielen Ländern mit ungenügendem Gesundheitssystem die Auswirkungen kurz-, mittel- und langfristig katastrophal sein werden. Wie lange unser eigenes tägliches Leben in diesem Jahr durch die Epidemie noch beeinflusst wird, ist ungewiss. Deshalb fällt das positive Denken in dieser Situation oft schwer.

Wie alle andern Museen ist auch das Museum im Zeughaus zur Zeit geschlossen. Unsere Ausfahrt vom 4. April mit allen Radfahrzeugen nach Kreuzlingen musste abgesagt werden. Und die Veranstaltungen von Anfang Mai im Museum am Rheinfall werden aus heutiger Sicht wahrscheinlich nicht im geplanten Rahmen durchgeführt werden können.

Doch zu unserem Museum selbst gibt es auch Positives zu berichten: Wir sind vom Stadtrat Kreuzlingen eingeladen, die Ausfahrt nach Kreuzlingen später im Jahr nachzuholen. Die Vorbereitungen zur neuen Ausstellung «Rheinfall, Hindernis – Kraftquelle – Naturwunder» sind weit fortgeschritten, so dass die Ausstellung wie geplant Anfang Mai zur Eröffnung im Museum am Rheinfall bereit ist. Auch die Vorbereitungen für den grössten Anlass dieses Jahres am Samstag, 12. September 2020 zum Thema «Schweizer Militärküche, gestern und heute» liegen auf Kurs. Dabei ist es für uns eine besondere Ehre, dass auch der neue Chef der Armee, Korpskommandant *Thomas Süssli* an diesem Anlass teilnehmen wird. Und schliesslich freuen uns auch über die vielen sehr positiven Kommentare zur ersten Nummer unserer neuen Vereinszeitschrift «Kurier».

Wir freuen uns aber vor allem auf die Zeit, wo wir uns wieder problemlos begegnen, uns mit Handschlag begrüssen und unsere Gedanken und Gefühle ungehindert und persönlich austauschen können. Unser Museum lebt von der gemeinsamen Arbeit im Team, die wir nach ausgestandener Krise sicher wieder besonders schätzen werden und die uns zu neuen, interessanten Projekten aufbrechen lässt.

- *Martin Huber*



## Unsere Erfahrung, Ihre Lebensfreude.

Gesundheit ist unsere Kompetenz, die Lebensqualität von Menschen zu verbessern ist unser Bestreben. Dafür setzen wir uns ein, aus Überzeugung und mit Leidenschaft.

Cilag AG

**Janssen**  
PHARMACEUTICAL COMPANIES  
OF JOHNSON & JOHNSON

## 1. Museumstag vom 7.3.2020 / Arbeitstag und GV

### **Der Arbeitstag (09:00 – 16:30)**

Um 09:00 Uhr begrüsst *Jürg Krebser*, der Präsident des Vereines, die beachtliche Schar (rund 40 Helfer und Helferinnen), die sogleich in zwei Gruppen aufgeteilt wird: in ein grösseres Detachement,



„Abstauber“ am Werk

das im *Museum am Rheinfall* (in der SIG-Halle 1 in Neuhausen) die Fahrzeuge auszuwintern und zu reinigen hat,

-und in ein kleineres Detachement, das den Museumsbetrieb oben im Zeughaus zu gewährleisten und einzelne Arbeiten zu erledigen hat.

An unserem neuen Standort für die Motor- und die Panzerfahrzeuge und die vielen Geschütze gibt es viel zu tun. Bekanntlich müssen wir diese SIG-Halle 1 mit dem Unternehmen *Rhyality* teilen. *Rhyality* hat sozusagen eine Halle in die Halle eingebaut. Dort wird ab Mai 2020 eine gigantische 360-Grad-Multivisionsschau zum Thema «Die vier Jahreszeiten am Rheinfall» stattfinden.

Da das Unternehmen *Rhyality* während

der vergangenen Monate seine baulichen Projekte in dieser Halle im Groben realisiert hat, stehen unsere grossartigen Stücke, von einer feinen, aber dichten Staubschicht bedeckt, dicht zusammengedrängt und – ganz ungewohnt – völlig ungeordnet in der Landschaft. Das Team unter der Leitung von *Walter Baumann* und *Franz Schuler* bemüht sich, alles was fahren oder rollen kann, technisch auf Vordermann und auf einen höheren Sauberkeitsgrad zu bringen. Das ist auch dringend nötig, weil die Radfahrzeuge bereits am 2. Museumstag, am 4. April, im Rahmen eines



*Paul Kühnel* vor dem *Centurion*

grossen Korso, sich nach Kreuzlingen verschieben und sich dort mitten in der Stadt in einer Ausstellung der Bevölkerung präsentieren sollten. Da dürfen sich ja keine Pannen ereignen und alles muss gut aussehen. Inzwischen mussten wir wegen der Corona-Epidemie den Anlass absagen, bzw. auf ein unbestimmtes Datum verschieben.

Oben im Zeughaus herrscht zwar wenig Hektik, aber am Abend verzeichnet

der Kassentrupp von *Fredy Roost* immerhin fast 100 Besucher und Einnahmen von mehr als CHF 700.

### **Die Generalversammlung (17:00 – 18:20)**

Es geht im Folgenden nicht darum, ein verkürztes Protokoll (siehe: <http://www.museumimzeughaus.ch/367/verein-im-museum-wer-sind-wir-generalversammlung>) wiederzugeben, sondern um ein paar wichtige allgemein interessierende Punkte:

39 Mitglieder versammeln sich nach Abschluss aller Arbeiten im Raum «Randen» des Zeughauses auf der Breite zur 15. ordentlichen Generalversammlung. Dieser gut eingerichtete und angenehme Saal ist bereits zum



*Kassierin Heidi Stolz und Präs. Jürg Krebser*

traditionellen Durchführungsort geworden. Auch bei diesem Punkt zeigt sich, dass das Kantonale Zeughaus nach wie vor ein idealer Standort für unser Museum ist.

Der Vereinspräsident, *Jürg Krebser*, begrüsst besonders unser Mitglied Stadtrat *Raphaël Rohner*, der jedes Jahr dabei ist. Aus den zahlreichen Entschuldigungen

erwähnt er u. a. diejenigen von Brigadier *Martin Vögeli* und von *Guido Airoidi*. Letzterem dankt er für den Luxus-Grill, den er dem Verein geschenkt hat.

### **Jahresbericht 2019**

Aus dem Bericht für das Vereinsjahr 2019 ein paar Zahlen:

\*10 Museumstage (wie auch im Vorjahr)

\*63 Führungen (im Vorjahr 34)

\*4470 Besucher [an Museumstagen und Führungen] (im Vorjahr 4301)

\*CHF 38'858 Einnahmen aus den Museumstagen (im Vorjahr CHF 26'640)

\*CHF 19'635 Einnahmen aus Führungen (im Vorjahr CHF 10'950)

\*672 Mitgliederbestand (24 mehr als im Vorjahr)

*Jürg Krebser* verliest die Namen der 14 im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Er erwähnt vor allem *Theo Schöttli*, der ein grosszügiger Gönner des Museums war. Die Anwesenden erheben sich kurz, um der Verstorbenen zu gedenken.

*Krebser* bedankt sich bei allen, die zum Gelingen des letzten Museumsjahres beigetragen haben

Anschliessend kommentiert *Hansueli Gräser* unter grossem Schlussapplaus das vergangene Vereinsjahr anhand verschiedener Fotos, die er, *Beat Aberle*, *Frank Schneider* und *Fredy Roost* aufgenommen haben.

Gleich anschliessend wird noch ein von *Bernhard Mühlematter* aufgenommenes und mit schöner Musik untermaltes Video gezeigt mit dem Thema: Unser Auftritt anlässlich des Besuchstags der Artillerie Abteilung 16 vom 12. Oktober 2019 in Frauenfeld, welcher ein grosser Erfolg war.

Der Jahresbericht wird ohne Gegenstimmen genehmigt.

### **Jahresrechnung**

Die Versammlung genehmigt die *Jahresrechnung* (die mit einem Gewinn von CHF 1'208 abschliesst) einstimmig. Der Präsident dankt *Heidi Stolz* herzlich für die umsichtige, kompetente und mit grossem zeitlichem Aufwand verbun-



*Revisor Thomas Wildberger wird beschenkt*

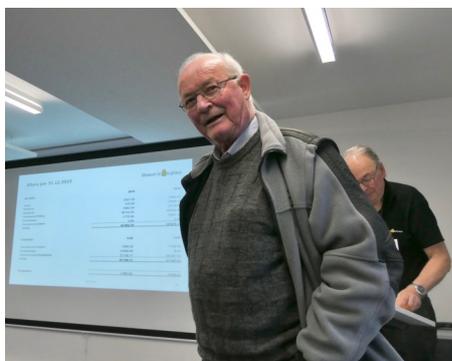
dene Betreuung der Vereins- und Stiftungsfinanzen und dem *Revisor Thomas Wildberger* für die seit der Gründung unentgeltliche Revision der Rechnung des Vereins und der Stiftung.

### **Laufende und zukünftige Projekte**

*Martin Huber*, der Präsident der Stiftung Museum im Zeughaus, orientierte über laufende und zukünftige Projekte:

### **A: Zukunft Zeughausareal**

Der Stadtrat hat vor einiger Zeit bekanntlich eine Planung für die Entwicklung des Breitequartiers in Auftrag gegeben, in dem das Museum im Zeughaus mit keinem Wort erwähnt ist. *Martin Huber* hat darauf das Gespräch mit dem Regierungsrat und dem Stadtrat verlangt. Es ist eine Einigung dahingehend erzielt worden, dass bei einer Umnutzung des Zeughausareals der



*Martin Huber hat das Wort*

nördliche Gebäuderiegel vom Museum übernommen werden könnte. Die Zukunft des Zeughausareals ist heute aber immer noch offen. Erfreulich ist, dass auch der Quartierverein Breite gegen einen Abriss der Zeughausgebäude ist. Er hat auf Mitte 2020 eine Besichtigung organisiert. Unser Ziel ist es, die Gebäude, in denen sich unsere Ausstellungen befinden, sowie die rechts anschliessenden im Baurecht erwerben zu können.

### **B: Verbesserung der Führungsstruktur**

Es läuft ein Projekt zur Verbesserung



Schlüsselfertige Bauten mit Charakter.

# Gewerbebau

Wohnungsbau  
Umbau + Sanierung  
Ingenieurholzbau  
Landwirtschaft

HÜBSCHER HOLZBAU AG

8222 Beringen | Tel. 052 687 40 00 | [www.huebscher-holzbau.ch](http://www.huebscher-holzbau.ch)



## Scania Schweiz AG in Schaffhausen

**Verkauf, Wartung, Reparatur und Finanzierung.**  
Auch Ihr California oder Multivan ist bei uns in besten Händen!



Ihr VW Nutzfahrzeuge Partner  
**Scania Schweiz AG**  
Gennersbrunnerstr. 69, 8207 Schaffhausen  
052 644 51 51



**Nutzfahrzeuge**

[vw-truck.ch](http://vw-truck.ch)

der Führungsstruktur. Die Aufgaben sollen klarer definiert und auf mehr und jüngere Schultern verteilt werden.

### **C: Museum am Rheinflall**

Wir nennen unsere Fahrzeugausstellung im SIG-Areal in Neuhausen «Museum am Rheinflall». Die Zusammenarbeit mit Rhyality ist gut und bringt uns Vorteile (WCs für das Publikum, Mitbenutzung des Foyers). Während der Schwerpunkt auf der Breite auf der Militär- und Sozialgeschichte liegt, liegt der Fokus unserer Tätigkeit am Rheinflall auf der Technik- und Wirtschaftsgeschichte.

### **Jahresprogramm 2020**

Das Jahresprogramm 2020 ist im Kurier 1/2020 vorgestellt worden. Es findet sich auch auf unserer Homepage

<http://>

[www.museumimzeughaus.ch/68/](http://www.museumimzeughaus.ch/68/)

[startseite](#)

und auf dem Jahresflyer

<http://>

[www.museumimzeughaus.ch/100/anlaesse/naechste-anlaesse](http://www.museumimzeughaus.ch/100/anlaesse/naechste-anlaesse)

### **Budget 2020**

*Heidi Stolz* stellt das Budget 2020 vor, das Einnahmen von ca. CHF 60'000 und Ausgaben von ca. CHF 57'000 vorsieht. Es wird einstimmig genehmigt. Der Mitgliederbeitrag bleibt unverändert bei CHF 40.00 (wohlwollende Aufrundungen sind natürlich sehr willkommen).

### **Wahlen und Zusammensetzung der Organe**

*Dieter Langhans* hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt, ist aber erfreulicherweise bereit, seine Funktion als Materialverwalter weiter wahrzunehmen.

Der Präsident dankt *Dieter* und seiner Frau *Hanni* für ihren jahrelangen grossen Einsatz. Sein Markenzeichen ist seine Polyvalenz. Ihn kann man für fast alles einsetzen.

*Alain Wacker* amtet weiterhin interimistisch als Vizepräsident des Vorstands, hat aber die Funktion des Sicherheitschefs an *Beat Aberle* abgegeben. Der Vorstand schlägt den Mitgliedern vor, *Beat Aberle* als neues Mitglied des Vorstands zu wählen. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

### **Verschiedenes**

*Raphael Rohner* betont die kulturelle Bedeutung des Museums im Zeughaus und wird sich, soweit es ihm angesichts der Mehrheitsverhältnisse im Stadtrat möglich ist, für die Erhaltung des Standorts des Museums auf der Breite einsetzen.

Er legt eine Karte auf und bittet alle Anwesenden, diese zu unterschreiben. Er wird sie am nächsten Sonntag unserem Mitglied *Urs Hunziker* übergeben, der sich in Kürze einer Herzoperation unterziehen muss.

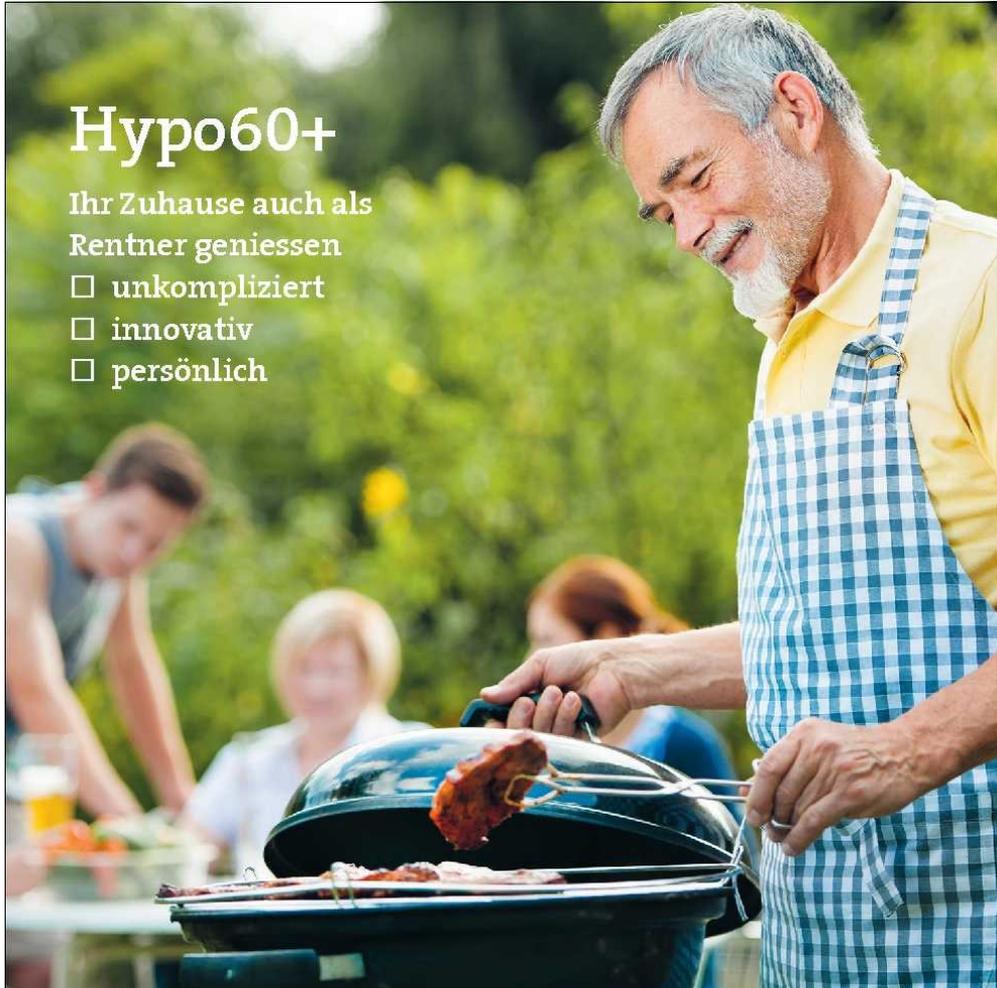
Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schliesst der Präsident die Generalversammlung um 18.20 und lädt zum anschliessenden Nachtessen in der Museumsbeiz ein.

- *Hansueli Gräser (Text und Bilder)*

## Hypo60+

Ihr Zuhause auch als  
Rentner geniessen

- unkompliziert
- innovativ
- persönlich



Oft sind im Alter die flüssigen Mittel knapp, weil die Ersparnisse im Eigenheim gebunden sind. Durch tiefere Einkünfte nach der Pensionierung wird eine Aufstockung der Hypothek seitens Banken wegen deren Tragbarkeit meist verwehrt. Wenn ein Verkauf aber keine Option ist, so bietet die Hypo60+ die perfekte Lösung, um die eigenen vier Wände weiter zu geniessen.

**Mehr Möglichkeiten.**



**ERSPARNISKASSE  
SCHAFFHAUSEN**

Die Bank. Seit 1817.

[www.ersparniskasse.ch](http://www.ersparniskasse.ch)

## Impressionen vom Arbeitstag und der GV



*Ueli Schär,  
Markus Unteregger und  
Ernst Baumann  
in angeregtem Gespräch*

*Die Birchmeier's am  
Verpflegen  
Werner Schällibaum  
und Dieter Langhans  
sind am Fassen*



*Alte und neue  
Panzer*



# MANOR

Fronwagplatz 1  
8201 Schaffhausen

[www.manor.ch](http://www.manor.ch)

## Vorschau 3. Museumstag vom 9. Mai 2020

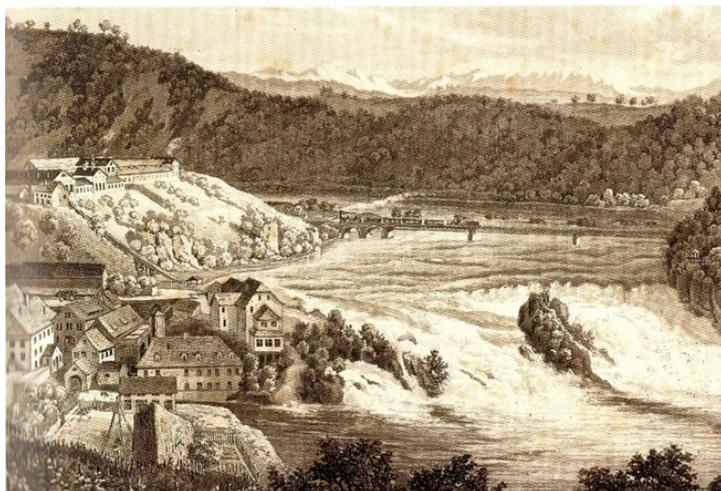
### **Der Rheinflall** Hindernis-Kraftquelle-Naturwunder

**Unsere neue Ausstellung im Museum am Rheinflall handelt von der Bedeutung des Rheinflalls über die Jahrhunderte und den Anfängen der Industrie im 19. Jahrhundert.**

Der **Rheinflall als Verkehrshindernis** in der Lebensader Rhein spielt in der frühen Entwicklung der Region Schaffhausen eine zentrale Rolle. Zu seiner Umgehung wurden die Lastschiffe mit Salz aus Tirol in Schaffhausen entladen, mit Pferde-Fuhrwerken nach Neuhausen gebracht und dort für den Weitertransport rheinabwärts wieder verladen. In umgekehrter Richtung geschah

dies mit dem nach Tirol exportierten Schaffhauser Wein, dem wichtigsten Exportgut der Region. Dies machte Schaffhausen zu einer blühenden Handelsstadt mit einer protektionistischen Zunftverfassung. Ihr Ansehen und Reichtum dauerten bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts an. Die Entdeckung einer riesigen Saline in Rheinfelden liess den Salzhandel einbrechen, mit verheerenden wirtschaftlichen Folgen für die Region.

Seit dem Mittelalter wurde die **Wasserkraft am Rheinflall** genutzt, zunächst mit Wasserrädern für Mühlen und eine Baumwollspinnerei, später für gewerbliche Nutzung bei der Ver-



*Die Industrie nutzte die Wasserkraft des Rheinflalls: Die Eisenwerke Neher links neben dem Rheinflall, die Waggonfabrik der SIG mit der Kraftübertragung durch eine Schrägwelle, und die 1857 eröffnete Rheinflallbahn Winterthur Schaffhausen.*

STADTARCHIV SH/J.L.RÜDISDÜHLI



## Weinerlebnisse in Thayngen

Betriebsführungen kombiniert mit einer Degustation, einem Apéro oder einem feinen Essen offerieren wir gerne. Unsere Räumlichkeiten können Sie auch für Ihren Event mieten.

Tel. 052 620 18 85  
Tonwerkstrasse 4, 8240 Thayngen  
info@weinstamm.ch

### Verkaufszeiten

Di, Mi 16–19 Uhr

Do, Fr 10–12 Uhr  
16–19 Uhr

Sa 10–14 Uhr  
oder nach Vereinbarung

**WEINSTAMM**

«Einzigartige Erlebnisse in unmittelbarer Nähe.»



...und rhein geht's.

**Unser Schiff spricht auch Schaffhuuser Dialekt.**

Werner Mändli AG | 8212 Neuhausen a. Rhf. | +41 52 672 48 11 | www.maendli.ch

IN DEN BESTEN  
HÄNDEN FÜR  
FAHRFREUDE.



**Hutter Dynamics AG**  
8404 Winterthur  
hutterdynamics.ch

**Hutter Dynamics AG Schaffhausen**  
8207 Schaffhausen  
hutterdynamics.ch

**Schlössli Wörth – WASSERRAUSCHEN –  
GAUMENFREUDEN - PRACHTSKULISSE**

Speisen im Restaurant Wörth mit direktem Blick auf den Rheinfall ist ein wahres Fest für die Sinne. Hier paart sich hochstehende Küche mit herzlicher Atmosphäre. Wo allein schon die einzigartige Lage Herzen höher schlagen lässt – könnte die Welt nicht schöner sein?

Ob ein Geschäftsessen, ein Essen zu zweit oder mit Familie und Freunden: Sie sollen sich bei uns wohl fühlen und sich kulinarisch verwöhnen lassen.

Im Schlössli Wörth servieren wir Ihnen ganzjährig gehobene, regionale und mediterrane Küche.

**Schlössli  
Wörth**

Rheinfallquai 30,  
8212 Neuhausen am Rheinfall  
Tel +41 52 672 24 21  
insel@rheinfall-gastronomie.ch



hüttung und Verarbeitung der lokalen Eisenvorkommen. Dies war der Beginn der Industrialisierung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit der ersten Aluminiumfertigung der Schweiz sowie dem Waggon- und Waffenbau der SIG. Diese frühe Entwicklung am Rheinfall und in Schaffhausen war geprägt von der Innovation und dem Unternehmerteil einzelner Industriepioniere. Zusammen mit dem «Moserdamm» oberhalb des Rheinfalls wurde Energie produziert, welche die Ansiedlung zahlreicher Industrieunternehmen und die Entwicklung Schaffhausens zu einer führenden Industrieregion der Schweiz ermöglichte.

Schon früh zog das **Naturschauspiel des Rheinfalls**, des grössten Wasserfalls Europas, Interessierte nach Neuhausen. Mit der aufkommenden Na-

turbegeisterung um 1800 nahm die Zahl und Prominenz der Besucher zu, und der Rheinfall wurde zum Sujet für Künstler und Schriftsteller. Die Malerschule Bleuler im Schloss Laufen versorgte die Besucher mit kolorierten Kupferstichen. Im 19. Jahrhundert wurde mit dem Ausbau der Strassen und dem Bau der Rheinfallbahn Winterthur-Schaffhausen die Anreise einfacher und erschwinglicher. In Neuhausen bedienten zu Beginn des 20. Jahrhunderts 10 Hotels den aufkommenden Massentourismus.

- Ernst Willi

*Eine Ausstellung des Museums im Zeughaus.*

**Eröffnung: 9. Mai 2020 im Museum am Rheinfall, 8212 Neuhausen, sofern die Massnahmen wegen des Coronavirus das zulassen.**



*Natur und Technik am Rheinfall: Vollmond und feuerspeiende Eisenwerke Neher.*

AQUARELL LOUIS BLEULER

# Ihr Geld verdient mehr Leistung

10 gute Gründe für unsere Anlagelösungen

Bei uns stehen Ihre Anlageziele im Fokus.  
Wir sind unabhängig und empfehlen Ihnen genau  
die Produkte, die am besten zu Ihnen passen.

Starten Sie jetzt mit uns in Ihre Anlagezukunft.  
[www.shkb.ch/anlegen](http://www.shkb.ch/anlegen)



ihre grüne druckerei.

[www.stammco.ch](http://www.stammco.ch)

Telefon: 052 687 43 43

**stamm**  
druck=schleitheim

## Die Werkbahnlok Ee 2/2 der SIG

Vor dem neuen „Museum am Rheinflall“ (siehe Kurier 1/2020) steht die rotbraune SIG-Werkbahnlok Ee 2/2. Sie beschäftigte mich jahrelang und soll nachfolgend den Lesern des „Kurier“ kurz vorgestellt werden:



**Motivation:** Von 1853 bis 1969 erbaute die Waggonfabrik der SIG 25'000 Schienenfahrzeuge. Diese grandiose Leistung soll nicht in Vergessenheit geraten. Die Werkbahnlokomotive Ee 2/2 ist zur Zeit das einzige Relikt, das auf dem Werkareal SIG an diese Zeiten erinnert. Die kleine, von der SIG 1919 erbaute Lokomotive brachte während etwa 60 Jahren die von der Waggonfabrik angefertigten Wagen vom Fabrikareal über ein Verbindungsgleis auf

den seit 1897 existierenden SBB-Bahnhof Neuhausen am Rheinflall.

### Geschichte

Als ich die Lokomotive vor Jahren auf dem Schrottplatz der Firma Schmid im Herblingertal entdeckte, war ich entschlossen, das unrühmliche Ende der ehrwürdigen Lok zu verhindern. Ich veranlasste den Kauf der Veteranin durch den Museumsverein Schaffhausen. (Leider war der Führerstand bereits ausgeplündert worden, ein öffentlicher Aufruf zur Rückgabe der entwendeten Armaturen zeitigte keinen Erfolg.) Es begann nun eine Odyssee der Ee 2/2, die schliesslich in der sogenannten „Schrotthalle“ der Firma +GF+ im Mühltal endete. Dort erhielt die Lok durch die Firma Spleiss einen neuen Anstrich. Weil die Lok in der Schrotthalle nicht verbleiben konnte, wurde sie nach Winterthur transportiert. Dort sollte sie eigentlich in die Sammlung von Lokomotiv-Veteranen eingegliedert werden, die als Projekt „LoWin“ im alten Lokomotiv-Depot Winterthur versammelt wurden. Doch das Projekt scheiterte, und wir waren dankbar, dass der bekannte Industrie-Archäologe Dr. Hans-Peter Bärtschi die Lok unter seine Fittiche nahm –als Geschenk des Museumsvereins. Sie stand also etwa 18 Jahre lang (leider im Freien) vor seinen Büroräumlichkeiten an der Lindstrasse auf dem Areal des alten Lokomotiv-Depots. Weil Hans-Peter Bärtschi neu-



**MÜLLER-BECK**

☎ 052 633 03 90

**...IMMER IN IHRER NÄHE**

Schaffhausen  
Neuhausen  
Thayngen  
Herblingen

**Dieser Platz ist  
noch frei für Ihr  
Inserat!**

lich pensioniert wurde und seinen Platz räumte, wurde die Lok – einmal mehr – heimatlos und wieder nach Neuhausen am Rheinflall transferiert. Dies freute verschiedentlich alte SIG-Mitarbeiter, wie ich am „Tag des Denkmals“ erfahren durfte.

### Finanzen

Das Projekt „Ee 2/2“ verursachte bis dahin beträchtliche Kosten. Der Museumsverein Schaffhausen bezahlte unter verschiedenen Titeln etwa Fr. 20'000.00 (Neubemalung durch die Firma Spleiss, Transport Schaffhausen-Winterthur durch die Firma Toggenburger, Standplatz-Miete in Winterthur, Kauf des fehlenden Pantographs und der Lokomotiv-Laternen von den SBB).

Ich bezahlte den Rücktransport Win-

terthur-Neuhausen SIG durch die Firma Toggenburger, ferner das Plazieren des Pantographs auf dem Dach der Lok durch die Schaffhauser Firma Willi Meier. Die Reparatur-Kosten der korrodierten Partien durch Schlossermeister Andi Preisig, Schaffhausen, betragen etwa Fr. 1200.00. Am meisten ins Gewicht fiel die farbliche Restaurierung durch die Firma Beat Moretti.

Die Lok ging unterdessen in den Besitz der Gemeinnützigen Stiftung SIG über. Ich wünsche ihr eine gesicherte Zukunft in ihrer angestammten Umgebung.

- Jürg Zimmermann (Text und Foto)

# Schnelli.

DER BAUMEISTER

- **Baumeisterarbeiten**
- **Betonsanierung**
- **Bautenschutz**
- **Kunstharzbeschichtung**
- **Injektionen**
- **Betontrennung**

Schnelli AG  
8207 Schaffhausen  
Telefon 052 644 03 03  
Internet [www.schnelli.ch](http://www.schnelli.ch)



# Copy + Print AG

Wir bringen Ihre Ideen und Wünsche aufs Papier...

von der Broschüre bis zum Weltformatplakat  
informieren Sie sich auf unserer Homepage oder in unserem Laden



Ihr Ansprechpartner für digitale Drucke: Ebnatstrasse 65 ● [www.copyprintsh.ch](http://www.copyprintsh.ch) ● [info@copyprintsh.ch](mailto:info@copyprintsh.ch) ● Tel 052 624 84 77



## Schlossgarage Herblingen AG

Herblingerstrasse 44  
CH-8207 Schaffhausen  
Telefon 052 643 13 60  
[info@schlossgarage.com](mailto:info@schlossgarage.com)  
[www.schlossgarage.com](http://www.schlossgarage.com)



Schaffhausen, Neuhausen am Rhf.  
[www.schlatterbauag.ch](http://www.schlatterbauag.ch)  
052 643 53 23

Hochbau  
Tiefbau  
Umbau  
Gerüstbau

## Seite der Mitglieder des Dienstagsclubs

**Hier veröffentlichen wir Erlebnisse, Beschreibungen, Hintergrundinformationen zu unseren Exponaten usw., gemacht von unseren Mitgliedern. Im Folgenden finden Sie eine weitergehende Beschreibung der in der Artillerie Ausstellung gezeigten Schrapnell Geschosse.**

### **Artilleriegeschoss, Typ Schrapnell**

Bei Geschäftsreisen nach Prag kam ich mit dem Vertreter auch auf die Zeit des 2. Weltkrieges zu sprechen. Er erzählte mir, dass beim Rückzug der Wehrmacht ein Schrapnell in die Wohnung, die er mit seinen Eltern bewohnte, geschossen wurde und im Ofen steckenblieb. Ich wusste nicht was ein Schrapnell war, hat mich damals auch nicht interessiert.

Erst als ich im Museum im Zeughaus nicht nur ein aufgeschnittenes Schrapnell Geschoss, sondern auch das Zünderbuch von Peter Jäggi entdeckte, wollte ich nicht nur die Konstruktion, sondern auch die Funktion des Schrapnell-Geschosses verstehen.

Ich beschränkte mich auf das „12cm Granat- Schrapnell 1914 mit Dreifach Zünder“. Die Illustrationen im Zünderbuch, also das Geschoss und vergrößert der Zünder, sind mit grosser Sorgfalt gemacht. Internet-Recherchen zeigen, dass dieser Typ das am weitesten entwickelte Schrapnell-Geschoss ist. Ebenso wird erwähnt, dass dieser Geschosstyp bereits in der zweiten Hälfte des 1. Weltkrieges von den kriegsführenden Mächten durch Sprenggeschos-

se ersetzt wurde.

Die Beschreibung und die Illustrationen waren für mich nicht klar, ich verstand nicht

- wie der Zeitzünder initiiert wird - das Schrapnell explodiert im Normalfall in der Luft
- wie der Schrapnell- und der Explosionsteil gleichzeitig in der Luft explodieren und
- wie bei Übertempierung das Geschoss beim Aufschlag explodiert.

Trotz mehrmaligem Aufzeichnen nach Maschinebau-Standard (etwas präziser als die Illustration), nach wiederholtem Lesen der Beschreibung im Zünderbuch, ich kam nicht weiter. Über den Buchverlag kam ich an die E-Mail Adresse des Verfassers. Die ersten Mail-Antworten halfen mir nicht viel. Erst als ich selbst eine Beschreibung der Funktion mit meiner Zeichnung dem Verfasser schickte, erhielt ich eine für mich verständliche Antwort mit Hinweis, wo ich mit meiner Interpretation falsch lag. Als Abschluss schickte mir Peter Jäggi je eine Zeichnung des Schrapnells und eine des Zünders, beide datiert vom Januar 1919. Dieser Abschluss war ein Highlight. Das heisst, so deutliche, präzise, vor 100 Jahren entstandenen Zeichnungen mit Stücklisten studieren zu dürfen.

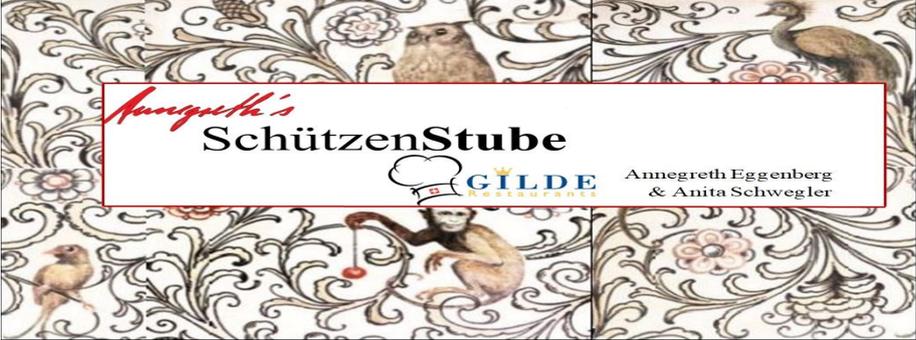
Nachträglich bin ich überzeugt, dass das Geschoss, welches die Wohnung



**Klaiber Bau AG**

Hoch- und Tiefbau  
 Quaistrasse 3  
 8201 Schaffhausen  
 Tel. 052 625 13 12  
[klaiber.bau-ag@bluewin.ch](mailto:klaiber.bau-ag@bluewin.ch)

# Ihr Bauspezialist für Baumeisterarbeiten



*Annegreth's*  
**SchützenStube**

 **GILDE**  
 Schaffhausen

Annegreth Eggenberg  
 & Anita Schwegler

Schützengraben 27 8200 Schaffhausen 052 625 42 49 [www.schuetzenstube.ch](http://www.schuetzenstube.ch)

**R. GRAF & CO AG**  
 Elektro-  **Anlagen**

Steigstrasse 41, 8200 Schaffhausen, Tel. 052 625 68 51, [www.graf-elektro.ch](http://www.graf-elektro.ch)

des Vertreters traf, kein Schrapnell-Geschoss, sondern ein im 2. Weltkrieg verwendetes Sprenggeschoss war.

Ferner:

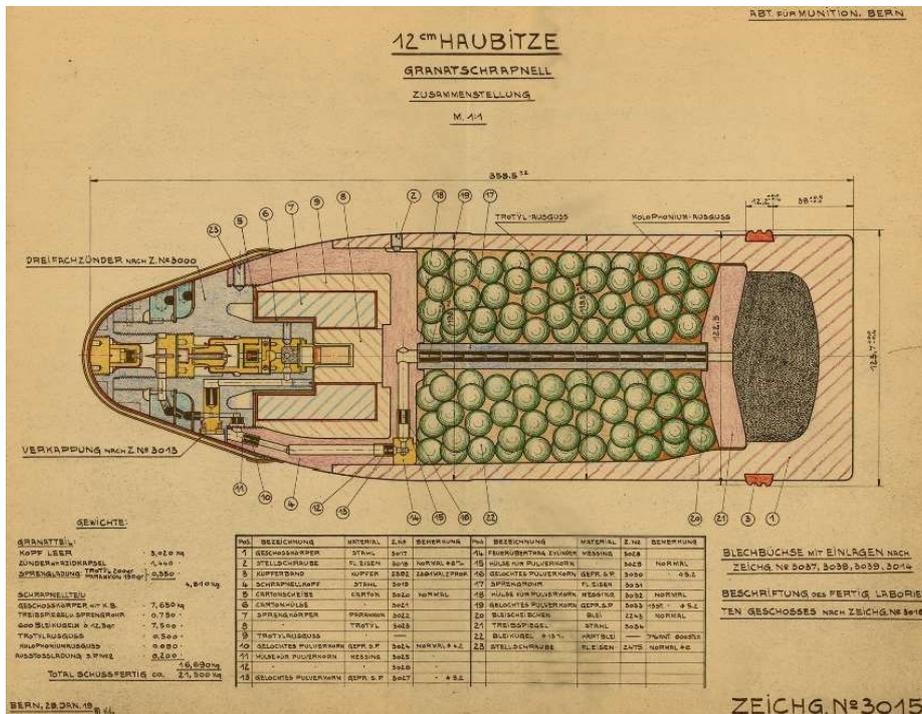
Der erwähnte 3-fach Zünder besteht aus 58 Positionen, jedes Teil mit Toleranzen, von Menschen montiert, die ihre Hoch und Tiefs haben. Erstaunlich, dass eine Versagerquote des Zünder von 20% akzeptiert wurde.

Der Name Schrapnell ist abgeleitet vom britischen Offizier Henry Schrapnell 1761-1842; er entwickelte die ersten Geschosse dieser Art. Befriedigend funktionierte das Geschoss erst, als Eduard Boxer einen verlässlichen Zünder einsetzte.

Im 1. Weltkrieg lieferte die Schweizer Industrie, neben dem Firmennamen war als Tarnung das Wort Décolletage erwähnt, hunderttausende von Zündern den Mittelmächten (Dreibund) und der Entente. Beide Parteien achteten peinlichst genau, dass die von ihnen gelieferten Kupferlegierungen nicht in die Hände des Gegners kamen.

Der Grund, dass die Schrapnell-Geschosse bereits während des 1. Weltkrieges ein Auslaufmodell waren: Im Stellungskrieg gegen die eingegrabenen Truppen war die Wirkung gering. Die Wirkung gegen die auf freiem Feld stehenden, ungedeckten Truppen war dagegen verheerend.

- Viktor Bolli





## Restaurant zum alten Schützenhaus

Gerne heissen wir Sie in unserem gemütlichen Restaurant, dem historischen Saal oder dem lauschigen Garten herzlich willkommen.

Im Restaurant zum alten Schützenhaus finden Sie auch eine ideale Infrastruktur für Ihre Carreisen vor. Auch empfehlen wir uns gerne für Ihr Bankett.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Fam. Reutimann und Mitarbeiter

Restaurant Schützenhaus  
Rietstrasse 1  
8200 Schaffhausen  
Tel: +41 (0)52 625 32 72  
info@schuetzenhaus.ch  
www.schuetzenhaus.ch

### Unsere Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 08:00 bis 23:30

Mittwoch Ruhetag

Samstag von 08:00 bis 00:30

Sonntag von 09:00 bis 23:30

## Hugener & Müller Immobilien GmbH

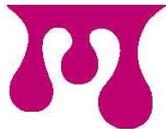
*Wir schätzen und verkaufen  
ihre Liegenschaft*

### Ihre Spezialisten für Immobilien

[www.hugenermueller.ch](http://www.hugenermueller.ch) / [info@hugenermueller.ch](mailto:info@hugenermueller.ch)

**Büro Weinland**  
Ernst Hugener  
Tel: +41 79 307 95 94

**Büro Schaffhausen**  
Richard Müller  
Tel: +41 79 339 68 30



*seit über 30 Jahren  
Qualität im Preis inbegriffen!*

### **MALERGESCHÄFT**

malen • tapezieren • renovieren

### **THOMAS THEILER**

Einschlagstrasse 1  
8212 Neuhausen  
Natel 079 672 12 41  
[t.theiler@shinternet.ch](mailto:t.theiler@shinternet.ch)

## Vorschau 4. Museumstag vom Samstag, 6. Juni 2020

### **Jubiläum der Offiziersgesellschaft Zürichsee linkes Ufer und Eröffnung der neuen Ausstellung «Rheinfall, Hindernis – Kraftquelle – Naturwunder»**

Am Samstag, 6. Juni feiert die Offiziersgesellschaft Zürichsee linkes Ufer (OGZLU) ihr 100-jähriges Jubiläum. Diese Offiziersgesellschaft wurde 1920 als Offiziersgesellschaft Wädenswil gegründet. Zu diesem festlichen Anlass werden uns rund 80 Gäste besuchen, die etwa um 09:30 Uhr im Zeughausareal eintreffen werden. Sie werden durch Stadtrat *Dr. Raphaël Rohner* und durch das Bundeskontingent 1847 des Kantons Schaffhausen als Ehrenformation würdig begrüsst. Nach einem Kaffee werden die Gäste in Gruppen die verschiedenen Ausstellungen im Zeughausareal besichtigen. Ein Apéro und das Mittagessen in der Museumsbeiz werden den Besuch im Museum im Zeughaus beenden. Wir freuen uns sehr, dass die OGZLU aus Anlass ihres Jubiläums das Museum im Zeughaus besucht.

Nachdem die für Samstag, 9. Mai geplante Eröffnungsfeier für die neue Ausstellung «Der Rheinfall, Hindernis – Kraftquelle – Naturwunder» im Museum am Rheinfall zur Zeit noch ungewiss ist, werden wir sicher am Nachmittag des 6. Juni um 14 Uhr auf das Thema zurückkommen und die Ausstellung einem breiten Publikum präsentieren.

Alle Ausstellungen und die Museumsbeiz im Zeughausareal sowie die Ausstellungen im Museum am Rheinfall sind an diesem Museumstag von 10 bis 16 geöffnet. Die Verbindung zwischen den beiden Standorten ist durch die Buslinie 6 und durch den museumsinternen Shuttle mit einem historischen Militärfahrzeug sichergestellt.

- *Martin Huber*



Bundes-Contingent 1847 des Kantons Schaffhausen

## Vorschau 5. Museumstag vom Samstag, 4. Juli 2020

### Werkschutz im Zweiten Weltkrieg

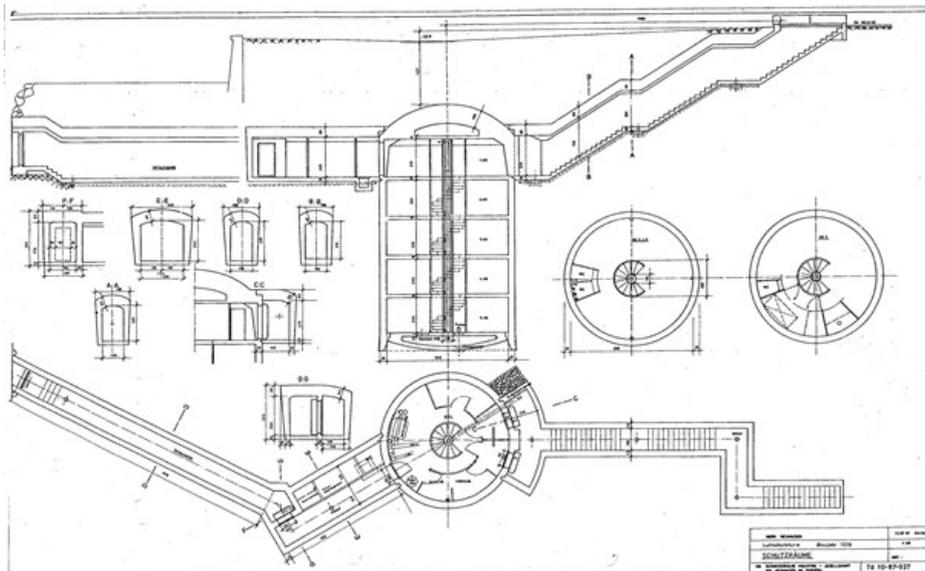
#### Präsentation einer interessanten Luftschutzanlage im SIG-Areal

Die Besucherinnen und Besucher, welche das neue Museum am Rheinfluss besuchen, vermuten kaum, dass sich in unmittelbarer Nähe des Museumseingangs auch der Zugang zu einer grossen und besonders interessanten Luftschutzanlage befindet. Die SIG hat diese Anlage kurz vor Beginn des Zweiten Weltkrieges geplant und noch im Jahr 1939 gebaut. Die unterirdische Anlage hat die Form eines stehenden Zylinders mit einem Durchmesser von rund 7 Metern und umfasst fünf Geschosse. Sie hat eine Erdüberdeckung von 4 Metern und ist noch weitgehend im

Originalzustand erhalten.

**Am Museumstag können die Besucherinnen und Besucher diese interessante unterirdische Anlage in der Zeit von 10 bis 16 Uhr geführt besichtigen und dabei viele Einzelheiten zum Bau und zu den Einrichtungen erfahren.**

Zu dieser Anlage gibt es in verschiedenen Archiven noch schriftliche Unterlagen. Diese und die noch vorhandenen Einrichtungen lassen den Schluss zu, dass die Anlage für den damaligen Werkschutz der SIG gebaut worden ist.



Es fehlen allerdings zur Zeit noch Dokumente zu den Überlegungen, welche zur Realisierung dieser besonderen Anlage am gewählten Standort geführt haben. Auch schriftliche Unterlagen zu den Aufgaben des Werkschutzes, und zur Rekrutierung und Ausbildung der Angehörigen des Werkschutzes der SIG konnten bis jetzt noch nicht gefunden werden. Zusammen mit der SIG ist aber das Museum im Zeughaus daran, systematisch nach weiteren Unterlagen zu suchen, um am Museumstag vom 4. Juli 2020 ein möglichst umfassendes

Bild zu dieser interessanten Anlage und zu deren Verwendung zu präsentieren.

Alle Ausstellungen und die Museumsbeiz im Zeughausareal sowie die Ausstellungen im Museum am Rheinfluss sind an diesem Museumstag von 10 bis 16 geöffnet. Die Verbindung zwischen den beiden Standorten ist durch die Buslinie 6 und durch den museumsinternen Shuttle mit einem historischen Militärfahrzeug sichergestellt.

- Martin Huber

---

## Schätze aus unserer Bibliothek

«Elementar-Begriffe von Kriegen, durch Beispiele erläutert, mit einer Anleitung zu praktischen Uebungen für Miliz-Offiziere in Form eines technischen Kriegsspieles»  
*Friedrich Schulthess, Zürich 1840*

Dieses sorgfältig geschriebene und schön gesetzte Büchlein transportiert den Leser zurück in eine Zeit (1840) wo die Kriegsführung ausschliesslich durch Soldaten und deren Entscheide stattfand. Der individuellen Ausbildung und Erfahrung kam eine entscheidende Bedeutung zu.

Dieses Lehrmittel versucht, über ein technisches Kriegsspiel die Milizoffiziere auf Konflikte auf dem Schweizerischen Hoheitsgebiet vorzubereiten.

**Kompetent, freundlich  
Ihre Werkstatt für  
Verkauf - Service - Reparatur  
von  
Traktoren, Maschinen, Kleingeräten,  
Oldtimer-Pflege, Rebbauartikel**

**Bossert GmbH  
Land-, Forst-, Garten und  
Kommunaltechnik  
8213 Neunkirch  
Tel 052 682 29 82  
[www.bossertlandtechnik.ch](http://www.bossertlandtechnik.ch)**

Das Kriegsspiel hat die Parteien «Rot», «Blau», «Braun» und «Grün». Das Kriegsspiel ist wie das Drehbuch eines Theaterstückes verfasst: Die teilnehmenden Milizoffiziere erhalten Informationen über Szenarien, treffen ihre Dispositionen, und melden diese dem Übungsleiter

(Abbildung 1 – Seite 47). Eine Übungsanlage ist die Verteidigung einer Hügelkette bei Winterthur (Abbildung 2 – man beachte den interessanten Massstab "Züricher Fuss").

- Frank Furrer

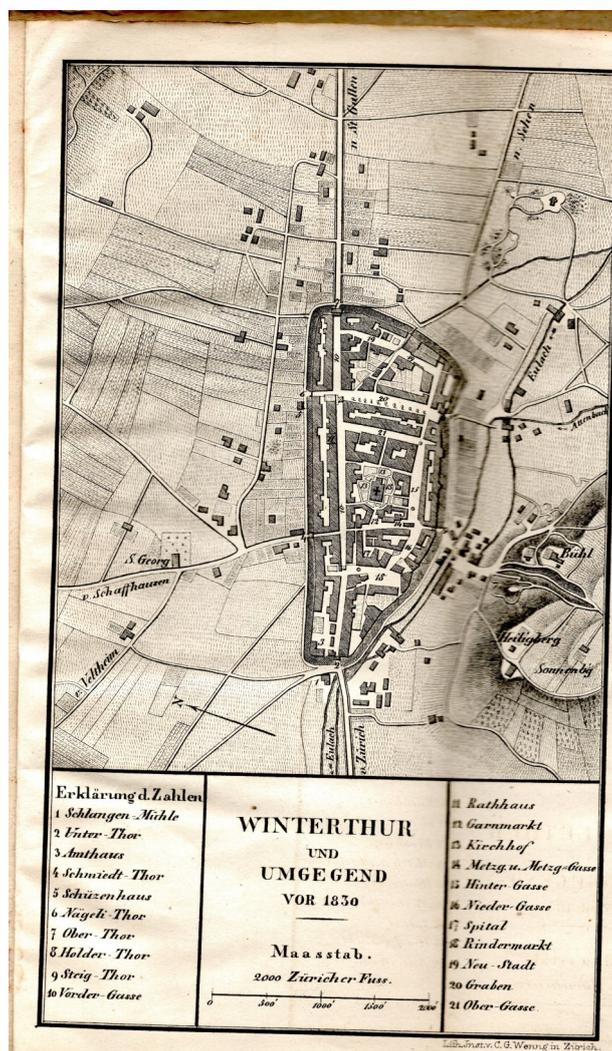


Abbildung 2

b) Könnte mir nicht gestattet werden, zwei kleine Kanonen, die sich im hiesigen Zeughause befinden, zu meinem Gebrauche heraus zu nehmen?

Gasthof zur Sonne.

Winterthur 1½ Uhr Nachmittags.

Der blaue Anführer.

**Direktion Nr. 1.**

An den blauen Anführer.

Antwort auf die Eingabe Nr. 4.

Den 25ten Juli 1¼ Uhr Nachmittags.

a) Ist der Viehhändler schlau und vorsichtig, so könnte es ihm vielleicht gelingen.

b) Kann nicht bewilligt werden. Das Zeughaus ist Eigenthum der Stadt. Es würde ohne Zweifel einen guten Eindruck machen, wenn man die Bewachung desselben wieder den Bürgern anvertrauen würde.

**Eingabe Nr. 1. Roth.**

Die Freischaar ist um 2 Uhr nach Mitternacht von Zürich abmarschirt und 20 Minuten nach 5 Uhr, ihre Kriegslieder singend, hier angelangt, wo man so wenig auf unsere Ankunft vorbereitet war, daß wir uns Brod, Fleisch und Gemüse aus Brütten und Nürenstorf kommen lassen müssen; auch wird es lange genug dauern, bis unsere Weiwache hinlänglich mit Stroh und Holz versehen sein wird.

Sobald wir auf der Breite ankamen und Halt machten, ist der Offizier H. S. mit 20 Scharfschützen und 20 Infanteristen ohngefähr 600 Schritte über das neue Schenkhaus, an der Straße von Brütten hinaus, vorgerückt, wo er als Feldwache Posten gefast und ein Paar hundert Schritte vorwärts, am Rande des Waldes, dicht neben der Straße, einen Vorposten von 1 Corporal und 12 Scharfschützen ausgestellt hat.

Gleich darauf wurde von der Breite aus ein Corporal mit zwölf Scharfschützen über Brütten nach dem Hof Dätttau abgeschickt, um dort Posten zu fassen.

Abbildung 1

## Vorstand

### **Präsident, Museumsbeiz\***

Jürg Krebsler, Hohberg 37, 8207 Schaffhausen  
P 052 643 35 26; j.krebsler@bluewin.ch

### **Beisitzer \* (Präsident Stiftungsrat)**

Martin Huber, Geissbergstrasse 148,  
8200 Schaffhausen  
P 052 643 56 07; M 079 353 19 53  
martin.huber@museumimzeughaus.ch

### **Vizepräsident**

Alain Wacker, Rheingutstr. 13, 8245 Feuerthalen  
M 078 797 30 79; alain.wacker@freesurf.ch

### **Infrastruktur, Ausstellungen**

Walter Baumann, Klettgauerstr. 60,  
8212 Neuhausen  
P 052 672 39 35; G 052 672 49 61  
baumann-schriften@bluewin.ch

### **Finanzen, Rechnungswesen, Buchhaltung a.i.**

Heidi Stolz, Rittergutstrasse 11,  
8200 Schaffhausen  
M 079 772 54 05; finanzenmz@gmail.com

### **Sicherheit**

Beat Aberle, Eichstr. 2a, 5417 Untersiggenthal  
P 056 288 23 34; b.z.aberle@greenmail.ch

### **MWD, Radfahrzeuge, Panzer**

Ernst Gründler, Lahnhalde 21d, 8200 Schaffhausen  
M 079 407 24 66; e.gruendler@ght-sh.ch

### **Dokumentation, Bibliothek, Archiv**

Frank J. Furrer, Guldifuess 3, 8260 Stein am Rhein  
P 052 740 32 28; frank.j.furrer@bluewin.ch

### **Informatik, Inventar, Tageskasse**

Alfred Roost, Grubenstrasse 6,  
8200 Schaffhausen  
P 052 620 24 24; alfred.roost@shinternet.ch

### **Kommunikation**

Daniel Borer, Hofstettenstr. 27, 8212 Neuhausen  
M 079 232 90 74;  
kommunikation@museumimzeughaus.ch

### **Führungen**

Jürg Reist, Höfli 1, 8222 Beringen  
M 079 438 41 26; juerg.reist@bluewin.ch

## Weitere Chargen

### **Kurator \***

Dr. Ernst Willi, Etzelstrasse 23, 8200 Schaffhausen  
P 052 625 63 72; e.d.willi@bluewin.ch

### **Protokoll \***

Richard Furrer, Braatistrasse 12, 8234 Stetten  
P 052 643 67 49; richardfurrer@bluewin.ch

### **Mitgliederkontrolle/Mutationen a.i.**

Helena Roost, Grubenstrasse 6, 8200 Schaffhausen  
P 052 620 24 24; mizmitglieder@swissworld.com

*\* Mitglieder des Stiftungsrates Museum  
im Zeughaus*

## Impressum

### **Herausgeberin**

Verein Museum im Zeughaus,  
Randenstrasse 34, 8200 Schaffhausen

### **Redaktion/Layout**

Alfred Roost, Grubenstrasse 6,  
8200 Schaffhausen  
P 052 620 24 24; alfred.roost@shinternet.ch

### **Druck**

Copy +Print AG  
Ebnatstrasse 65, 8200 Schaffhausen

### **Kontakt**

Museum im Zeughaus, Randenstrasse 34,  
8200 Schaffhausen  
Tel. 052 632 78 99; Fax 052 643 56 60  
www.museumimzeughaus.ch  
www.museumamrheinfall.ch  
info@museumimzeughaus.ch

### **Bankverbindung Verein Museum im Zeughaus**

Ersparniskasse Schaffhausen  
IBAN: CH37 0683 5016 0310 1390 8

**Erscheint 4-mal jährlich**  
**Auflage: 900 Exemplare**

**in der Region seit 1948...**  
 NEUHAUSEN AM RHEINFALL / BERINGEN  
**baumann schriften & consulting BSC GmbH**  
 info@baumann-schriften.ch baumann-schriften.ch Tel. +41 52 672 49 61  
 Klettgauerstrasse 60, CH-8212 Neuhausen

Banner  
 Siebdruck  
 Textildruck  
 Digitaldruck  
 Werbe-Kleber  
 Tampondruck  
 Magnetschilder  
 Firmen-Reklamen  
 Reklamen-Bänder  
 Graphische Arbeiten  
 Service und Montage  
 Aluminium Eloxaldruck  
 Fahrzeugbeschriftungen  
 Plakate / Fassadenbilder  
 Selbstklebende-Schriften / Logos

**Ihr  
 Druck- und  
 Beschriftungs-Spezialist**



**Stephan  
 Baumann**



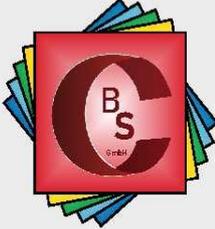
Firmensitz:  
 Eggweg 40  
 CH-8222 Beringen  
 Tel.: +41 52 672 49 61

Atelier:  
 klettgauerstrasse 60  
 CH-8212 Neuhausen  
 Tel.: +41 52 672 49 61

E-Mail: info@baumann-schriften.ch / Web: www.baumann-schriften.ch

**BSC - Ihr Treuhand-Partner**  
 Jung, dynamisch und flexibel

Beratung   Buchhaltung   Personalwesen   Abschlüsse   Steuererklärung   Administration



**Baumann Schriften & Consulting BSC GmbH**  
 Firmensitz:  
 Eggweg 40  
 CH-8222 Beringen  
 Tel.: +41 52 672 49 62

Büro:  
 klettgauerstrasse 60  
 CH-8212 Neuhausen  
 Tel.: +41 52 672 49 62

E-Mail: info@bscgmbh.ch / Web: www.bscgmbh.ch



**Nadja Baumann**

**Für Gewerbe und Private**

**Event-Catering-Management-Baumann**  
 Der spezielle Partyservice.

**Festorganisation und Planung**  
 ab 15 bis 2000 Essen  
 Fahrbar und Flexibel



**Flammlachsg grill**  
 Spiessligrill  
 CH-Militärküche 72 (BVB)

**Materialvermietung**



Kärcher-Feldküche 92

Eggweg 40  
 CH-8222 Beringen  
 Mobile **+41 (0)79 202 68 84**  
 E-Mail: stbaumann@ecmb.ch  
 Website: **www.ecmb.ch**



Militärküche 42

**P.P.**  
CH-8200 Schaffhausen  
**DIE POST** 

Verein Museum im Zeughaus  
Randenstrasse 34  
8200 Schaffhausen

**+GF+**

# Wir danken für das grosse Engagement

Die Georg Fischer AG unterstützt jährlich mit einem namhaften Betrag Aktivitäten und Institutionen in Kultur, Kunst, Gesellschaft und Sport. GF in Schaffhausen. Ein verlässlicher Partner seit 1802.

[www.georgfischer.com](http://www.georgfischer.com)

